

Die multimodale, individuelle Therapie kann die Lebensqualität bei einer Krebserkrankung deutlich steigern.

# Ganzheitliche Unterstützung

**Barmherzige Brüder Linz** Die Diagnose Krebs bringt für Betroffene nicht nur körperliche Belastungen, sondern auch die Psyche leidet stark. Gefühle wie Angst, Trauer, Wut, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Scham sind häufig anzutreffen. Bei den Barmherzigen Brüdern Linz bietet eine österreichweit einzigartige Ambulanz ganzheitliche Unterstützung für Patient:innen in allen Phasen ihrer Krebserkrankung.

VON ELKE BERGER

Rund 42.000 Menschen erkranken in Österreich jährlich an Krebs. Dabei macht nicht nur die Tumorerkrankung selbst den Betroffenen zu schaffen. Die meisten Krebstherapien und anhaltende körperliche bzw. psychosoziale Belastungsfaktoren führen zu zahlreichen Nebenwirkungen wie starken Schmerzen und Missempfindungen (zum Beispiel Chemotherapie-induzierte periphere Neuropathie an Füßen und Händen), kognitiven Einschränkungen (zum Beispiel Störung von Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit, Wortfindung und Wortflüssigkeit, Denken und Handeln), einem körperlichen und geistigen Erschöpfungsgefühl bzw. Müdigkeit (Tumor Fatigue Syndrom), aber auch zu psychischen Symptomen wie Depressivität, Angst und Schlafstörungen.

„Wichtig ist, diese Patient:innen nicht allein zu lassen und eine Unterstützung bzw. Symptomlinderung zur Steigerung der individuellen Lebensqualität anzubieten“, betont Priv.-Doz. Dr. Markus Hutterer, Neurologe und Leiter des Spezialbereichs Neuroonkologie und Neuropalliative Care sowie stellvertretender Ärztlicher Direktor im Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz. Im April 2020 wurde zu diesem Zweck an der Abteilung

für Neurologie die Neuroonkologie-Ambulanz eingerichtet. „Dieses begleitende, supportive Therapieangebot für Krebspatient:innen ist in dieser Form österreichweit einzigartig“, hebt Priv.-Doz. Hutterer hervor.

## Lebensqualität an erster Stelle

Ziel der Neuroonkologie-Ambulanz ist es, den Betroffenen genau zuzuhören und ihre Beschwerden in ihrer Gesamtheit zu erfassen. Ein guter und stabiler Beziehungsaufbau als „Begleiter in allen Phasen der Krebserkrankung“ steht dabei im Vordergrund. Dann erfolgt eine ausführliche Aufklärung über die geschilderten Symptome, zu deren Ursachen bzw. gegenseitigen Verknüpfungen. Abschließend wird eine individuelle symptomlindernde Behandlungsstrategie erarbeitet. Diese beinhaltet medikamentöse Therapien (zum Beispiel gegen Schmerzen, Depression, Angst oder Schlafstörungen) und nicht-medikamentöse Therapieangebote (unter anderem Psychoonkologie, medizinische Trainingstherapien, physikalische Therapien und Ernährungsberatung). Zudem bietet eine „Advanced Practice Nurse“, also eine auf Neuroonkologie spezialisierte Krankenpflegerin, eine ganzheitliche Pflegefachberatung für Patient:innen und deren An- oder Zugehörige an.



**Wir wollen den Menschen in seiner Gesamtheit abholen, mit seiner individuellen Lebensgeschichte, seinen Erfahrungen und Problemen.**

„Die Grundlage für unser supportives Konzept ist das bio-psycho-soziale Modell, das heißt, wir beziehen Körper, Psyche und das soziale System mit ein. Wir wollen den Menschen in seiner Gesamtheit abholen, mit seiner individuellen Lebensgeschichte, seinen Erfahrungen und Problemen, aber auch seinen persönlichen Ressourcen. Es geht nicht nur darum, mit der Krankheit zu leben, sondern vor allem auch wie das Leben mit einer Erkrankung und das eigene Wohlbefinden wahrgenommen werden“, erläutert der Mediziner das Prinzip und fährt fort: „Auch wenn viele den Begriff ‚Neuroonkologie‘ zuallererst mit einem primären Gehirntumor in Verbindung bringen, bei uns geht es hauptsächlich um die Behandlung und Unterstützung von Krebspatient:innen aller onkologisch tätigen Abteilungen.“

### **Individuelle Therapie**

„Es gibt verschiedene Phasen im Verlauf einer Krebserkrankung: Diagnose, Therapie, Nachsorge und Palliative Care. Jede dieser Phasen erfordert eine unterschiedliche Behandlung“, erläutert Doz. Hutterer. Die Nachsorge beinhaltet zum Beispiel Langzeitnebenwirkungen wie anhaltende Nervenschmerzen durch die Chemotherapie und/oder Operationen, Stand- und Gangunsicherheit, kognitive Ein- »

**Nicht nur die Tumorerkrankung selbst macht den Betroffenen zu schaffen, sondern auch zahlreiche Nebenwirkungen.**

---

## **Anhaltende Stresssituation**

Das große Thema in allen Phasen einer Krebserkrankung ist eine anhaltende Stresssituation mit negativen Auswirkungen auf den Körper, das Gehirn und die Tumorzellen selbst (Krebswachstum). Anhaltende Belastungsfaktoren führen dazu, dass über den Sympathikus („Stressnerv“) vermehrt Adrenalin bzw. Noradrenalin und über die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse vermehrt Cortisol, also unsere „Stresshormone“, ausgeschüttet werden. Wenn keine adäquate Entlastung oder ausreichende Pausen möglich sind, bleiben diese Hormone – insbesondere Cortisol – anhaltend hoch. Diese Botenstoffe haben so nachhaltige Auswirkungen auf unser Immunsystem. Es entsteht eine chronische Entzündung im Körper („chronic silent inflammation“), aber auch in unserem Gehirn („Neuroinflammation“). Folgen sind unter anderem ein anhaltendes Krankheitsgefühl („sickness behavior“), depressiv-ängstliche Gefühle, kognitive Einschränkungen (zum Beispiel bei Konzentration und Merkfähigkeit), Verhaltensänderungen (zum Beispiel Reizbarkeit), ein Tumor Fatigue Syndrom und Schlafstörungen.

---

- » schränkungen („Brain Fog“), ein anhaltendes Müdigkeits- und Erschöpfungssyndrom (Tumor Fatigue), Angst und Depressivität, Schlafstörungen sowie soziale Probleme. Denn ohne Nachsorge kann eine chronische Belastungssituation (siehe Seite 5) mit verschiedenen körperlichen und seelischen Folgeerkrankungen, reduzierter Lebensqualität und schlechterer Prognose die Folge sein.

Die Behandlung an der Neurologie-Ambulanz erfolgt multimodal und personalisiert. Das bedeutet, dass sie individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten abgestimmt wird. Hierbei werden verschiedene Therapieansätze miteinander kombiniert, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Dazu zählen die Psychoonkologie (unter anderem stützende Gespräche, Stress- und Ressourcen-Management, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen), medizinische Trainingstherapien, physikalische Behandlungen (zum Beispiel Elektrotherapie) und eine spezialisierte Pflegefachberatung. ■

Bei Krebs leiden Körper und Psyche (siehe unten li.), eine Kombination verschiedener Therapieansätze kann helfen (re.).

Oberarzt Priv.-Doz. Dr. Markus Hutterer ist Psychoonkologe und Leiter des Spezialbereichs Neuroonkologie und Neuropalliative Care sowie stellvertretender Ärztlicher Direktor bei den Barmherzigen Brüdern Linz.



## Neuroonkologische Ambulanz

Die Neuroonkologische Ambulanz der Barmherzigen Brüder Linz wurde im April 2020 ins Leben gerufen. Ziel ist es derzeit, das Ordensklinikum Linz als Leitspital für Onkologie in Oberösterreich mitzuversorgen. Immer wieder werden auch Patient:innen aus dem niedergelassenen Bereich, zum Beispiel von Fachärzt:innen, zugewiesen (Jahr 2023: 300 Patientenkontakte). Zusätzlich werden neuroonkologische Konsile für stationäre Patient:innen aller onkologisch tätigen Abteilungen im Ordensklinikum Linz durchgeführt (Jahr 2023: 260 Patientenkontakte).

## Supportive Therapie in der Onkologie

Chronische Stressreaktion – Vegetativum  
Nerven-, Hormon- und Immunsystem (PNI)

### Chronische Schmerzen

- Periphere Neuropathien (z. B. CIPN, fokal, multifokal)
- Gemischt neuropathisch-nozizeptiv (z. B. Knochen, Wirbelsäule)
- Zentrale Neuropathien und Spastik

### Cancer-related Cognitive Impairment (CRCI)

### Tumor Fatigue Syndrom (Erschöpfung)

körperlich · kognitiv · emotional

### Bio-psycho-soziale Belastungsfaktoren

- Anpassungsstörung · Depression · Angststörung · PTBS

### Kardiotoxizität · Osteologie

### Ernährungszustand · Kachexie · Appetit

### Wissen und Edukation

- Einzel · Gruppe · Vortrag · Seminar

### Neuroonkologie · Onkologie

### Kardiologie · Sportmedizin · Osteologie

### Bewegungs- und Trainingstherapie

### Physiotherapie und Ergotherapie

### Physikalische Therapien

### Klinische Psychologie · Psychoonkologie

### Neuropsychologie

### Ernährungsberatung · Diätologie

### Sozialarbeit · Pflegefachberatung

Case Manager · Zeit und Empathie · Personalisiert und begleitend · Best-Point-of-Care-Service  
multimodal · interdisziplinär · integriert · innovativ